

Interpretation der Anforderungen

TÜV Media

Die ISO 45001:2018

- Leseprobe -

Autor:

Jörg Conrad

Maschinenbau-Ingenieur mit langjähriger Tätigkeit als Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie in verantwortlicher Position im Arbeitsschutzmanagement der TÜV Rheinland AG
conrad-joerg@t-online.de

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-7406-0655-8 (Print)
ISBN 978-3-7406-0656-5 (E-Book)

© by TÜV Media GmbH, TÜV Rheinland Group, 1. Auflage, Köln 2021
www.tuev-media.de

® TÜV, TUEV und TUV sind eingetragene Marken.
Eine Nutzung und Verwendung bedarf der vorherigen Zustimmung.

Die Inhalte dieses Werks wurden von Verlag und Redaktion nach bestem Wissen und Gewissen erarbeitet und zusammengestellt. Eine rechtliche Gewähr für die Richtigkeit der einzelnen Angaben kann jedoch nicht übernommen werden. Gleiches gilt auch für Websites, auf die über Hyperlinks verwiesen wird. Es wird betont, dass wir keinerlei Einfluss auf die Inhalte und Formulierungen der verlinkten Seiten haben und auch keine Verantwortung für sie übernehmen. Grundsätzlich gelten die Wortlaute der Gesetzestexte und Richtlinien sowie die einschlägige Rechtsprechung.

Über die Broschüre

Diese Broschüre richtet sich an Verantwortliche für das Management von Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, Fachkräfte für Arbeitssicherheit (SiFA), Auditoren und Berater sowie an alle, die am Aufbau und an der Pflege eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) beteiligt sind.

Sie interpretiert und erläutert die Anforderungen der ISO 45001. Ziel der Broschüre ist es, das Verständnis für die Normenforderungen zu erhöhen und anhand zahlreicher Praxisbeispiele sinnvolle Anregungen für ihre unmittelbare Umsetzung zu geben.

Im Teil A der Broschüre erhalten Sie eine Einführung in Zielsetzung, Struktur und die wichtigsten Merkmale der ISO 45001.

Im Teil B werden die Anforderungen der Norm in Tabellenform stichwortartig aufgelistet und praxisorientiert interpretiert. Mit Hinweisen zur Umsetzung wird veranschaulicht, in welcher Form Sie die Anforderungen erfüllen können. Diese Beispiele sind auch dazu geeignet, den Nachweis der Umsetzung zu dokumentieren.

Die in der Tabelle angeführten Beispiele für Nachweise und Kennzahlen spiegeln die Möglichkeiten von Beispielen wider, die zur Messbarkeit und Steuerung der Prozesse herangezogen werden können, um die Wirksamkeit des SGA-MS ständig zu verbessern.

Die im Text angeführten Klammersymbole  verweisen auf die Arbeitshilfe, die Sie bei der Durchführung einer Audit- und Selbstbewertung unterstützen soll.

Diese ist in der Anlage des E-Books enthalten und steht auch zum Download bereit unter:

www.tuev-media.de/download/60655.php

Passwort: XXXXXXXXXX

Audithilfe

Die umfangreiche Excel-Tabelle ermöglicht Ihnen die Prüfung nach der ISO 45001. Sie enthält die vollständige Tabelle aus Teil B.

Sie können das Dokument frei bearbeiten und durch Hinzufügen oder Löschen von Spalten und Zeilen an die jeweilige Situation in Ihrer Organisation anpassen. Es sind die Anforderungen der Norm in Tabellenform stichwortartig aufgelistet und praxisorientiert interpretiert. Mit Hinweisen zur Umsetzung soll dem Leser veranschaulicht werden, in welcher Form Anforderungen erfüllt werden können. Diese Beispiele sind auch dazu geeignet, den Nachweis der Umsetzung zu dokumentieren.

Die Tabelle ist ergänzt um eine Spalte „Auditnotiz“. So können Sie das Dokument auch als Grundlage für ein Systemaudit bzw. eine Selbstbewertung nutzen.

Für Sie als ...

Zielsetzung

Teil A

Teil B

Kennzahlen

Arbeitshilfe
zum Download



Audithilfe.xlsx

Inhalt

Über die Broschüre	3
Teil A ISO 45001:2018 – eine Einführung	7
1 Grundgedanken zur Norm	7
2 Was erwarten Sie von Ihrem SGA-Managementsystem?	9
3 Stützpfiler der ISO 45001:2018	11
3.1 Kontext der Organisation und interessierte Parteien	11
3.2 Verpflichtung der obersten Leitung	11
3.3 Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten	11
4 Struktur der Norm	13
4.1 Rahmenbedingungen	13
4.2 Planen 13	
4.3 Durchführen	13
4.4 Überprüfen	13
4.5 Handeln	13
5 Hinweise aus der Praxis	15
5.1 Gefährdungsbeurteilung (GBU)	15
5.2 Auditierung	16
5.3 Dokumentation	17
5.4 Nachweise	18
5.5 Prozess	18
5.6 Kennzahlen (Key Performance Indicators – KPI)	18
5.7 Integrierte Managementsysteme (IMS)	19
Teil B Interpretation der Anforderungen der ISO 45001	21
6 Erläuterungen zu den Tabellen	21
6.1 Normenpunkt	21
6.2 Interpretation/Aktivitäten	21
6.3 Beispiele für Dokumentation	21
6.4 Dokumentierte Information gefordert?	21
6.5 Welche Fragen sind zu beantworten	21
6.6 Beispiele für Nachweise und Kennzahlen	21
6.7 Gesetzliche Anforderungen in der Bundesrepublik	22
6.8 In der Bundesrepublik gültiges Gesetz zur Anforderung	22

Teil A ISO 45001:2018 – eine Einführung

1 Grundgedanken zur Norm

In vielen Fällen startet man bei der Einführung eines Managementsystems für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit (SGA-MS) nicht bei null. So wie es oft auch bei den Gefährdungsbeurteilungen anzutreffen ist, hat man bereits eine Vielzahl von Maßnahmen zum Arbeitsschutz festgelegt, dies aber nicht unbedingt systematisch, sondern häufig nach dem oft zitierten „gesunden Menschenverstand“. Bei dieser Vorgehensweise ist es aber immer problematisch, eine Aussage zur Vollständigkeit machen zu können. Dennoch sollte man das Vorhandene nicht geringerschätzen, sondern es sinnvoll in die Systematik integrieren.

Die Norm verlangt an einigen Stellen dokumentierte Informationen. Im Teil B der Broschüre werden Sie Hinweise auf Dokumentationsbeispiele finden, die nicht im Detail ausgearbeitet sind. Greifen Sie an diesen Stellen, wenn vorhanden, auf das zurück, was Sie bereits im Einsatz haben. Falls es zu einem Thema bei Ihnen noch ein weißes Blatt gibt, können Sie sich anhand der zu diesen Themen gestellten Fragen den Inhalt einer Dokumentation konkret erstellen.

Bedenken Sie bei der Anlage von Prozessen und Dokumentationen immer auch die Verbindungen zu anderen Anforderungen und die zyklische Prüfung und Pflege. Wenn z.B. ein Risiko bei den Erwartungen der interessierten Parteien erkannt wird, sollte die Verbindung zur Bewertung, ggf. zu abzuleitenden Maßnahmen und ihrer Umsetzung sowie zur Managementbewertung nachvollziehbar dargestellt werden.

Die vorliegende Broschüre soll Ihnen mit dem einführenden Text einige Hinweise zum Verständnis der ISO 45001:2018¹ geben. Der Teil B gibt Ihnen in tabellarischer Form zu den einzelnen Anforderungen konkrete Orientierung und dient als Arbeitsunterlage. Da die Norm allgemein gültig ist, muss das SGA-MS auf Ihr Unternehmen abgestimmt werden. Daher kann die Tabelle keine umfassende Checkliste sein. Sie können die Tabelle allerdings für Ihr Unternehmen konkretisieren und sie so zur Ihrer SGA-MS-Checkliste entwickeln. Wenn Sie entsprechende Links zu Vorgabe- und Nachweisdokumenten einfügen, kann die Tabelle als Wegweiser für alle relevanten Funktionen des Arbeitsschutzes in Ihrem Unternehmen und als gemeinsame Basis für die Begleitung von Audits dienen.

Die Broschüre ist als Unterstützungswerkzeug gedacht und kann die umfassende Kenntnis der Norm bzw. die weitergehende Beschäftigung mit den einzelnen Punkten nicht ersetzen.

**Auf Vorhandenem
aufbauen**

**Dokumentierte
Informationen**

**Basis für Ihre
SGA-MS-Checkliste**

¹ DIN ISO 45001:2018 – Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit – Anforderungen mit Anleitung zur Anwendung (ISO 45001:2018); Englischer Titel: Occupational health and safety management systems – Requirements with guidance for use (ISO 45001:2018)

2 Was erwarten Sie von Ihrem SGA-Managementsystem?

Als Antwort auf diese Eingangsfrage wird oft die Erlangung des Zertifikats als zentraler Punkt genannt. Da ein Zertifikat allerdings nur ein funktionierendes Managementsystem bescheinigen kann, sollte dies nicht so stehen bleiben.

Interessierte Parteien wie Kunden und andere Geschäftspartner oder auch die Öffentlichkeit können sich nicht in jedem Fall individuell von der Umsetzung des Arbeitsschutzes in Ihrem Unternehmen überzeugen, deshalb wird diese Prüfung durch neutrale Zertifizierer häufig erwartet. Die Zertifizierer überzeugen sich durch Audits, dass das SGA-MS auf das jeweilige Unternehmen abgestimmt, angemessen und auch geeignet ist, die Arbeitsschutzziele zu erfüllen. Darauf gründen die interessierten Parteien ihr Vertrauen bzgl. des Arbeitsschutzes in ein zertifiziertes Unternehmen.

Setzen also auch Sie selbst nicht fokussiert auf ein Zertifikat als Ziel, sondern auf ein funktionierendes SGA-MS, dann wird es leicht, das Zertifikat zu erlangen und, was vielleicht noch wichtiger ist, dieses dauerhaft mit geringer werdendem Aufwand zu erhalten.

Nachweis für Dritte

Ziel funktionierendes SGA-MS

– Leseprobe –

3 Stützpfiler der ISO 45001:2018

3.1 Kontext der Organisation und interessierte Parteien

Die ISO 45001 fordert von Organisationen, dass sie den Kontext, also das Umfeld, in dem sie aktiv sind, bestimmen und verstehen, um zu erkennen, welche Themen für das SGA-MS relevant sind. Diese Themen ergeben sich aus vielen Gesichtspunkten, z. B. der natürlichen Umwelt, dem Rechtsrahmen oder dem sozialen, kulturellen, wirtschaftlichen, technologischen Umfeld und dem Wettbewerb am Markt. Analog muss die Betrachtung auch ins Innere der Organisation gerichtet erfolgen.

Hinter den Themen stehen interessierte Kreise oder Parteien wie die Beschäftigten oder beispielsweise nach außen Kunden oder Behörden, die verschiedene Anforderungen und Erwartungen an das Unternehmen in Bezug auf den Arbeitsschutz stellen. Diese sind nicht starr, sondern unterliegen dynamischen Prozessen, deshalb sind sie initial und dann fortlaufend zu betrachten, um auf Veränderungen ggf. entsprechend reagieren zu können.

Externe Anforderungen und Erwartungen

3.2 Verpflichtung der obersten Leitung

Die Anforderungen der Norm richten sich im Wesentlichen an die Organisation, also an das Unternehmen bzw. den Teil des Unternehmens, der als Anwendungsbereich des SGA-MS festgelegt wird. In der Tabelle im Teil B sind also mit „Sie“ die Bereiche angesprochen, die für das jeweilige Thema verantwortlich handeln.

In einzelnen Fällen wird die oberste Leitung explizit angesprochen. Dies ist ein zentraler Punkt der Norm, denn die oberste Leitung soll aktiv in das SGA-Geschehen eingebunden sein und sichtbar werden.

Verantwortlich handelnde sind angesprochen

3.3 Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten

Die Beteiligung der Beschäftigten ist nicht grundsätzlich neu, wird aber in der Norm als ein wesentliches Element des SGA-MS sehr weitreichend gefordert. Die Norm differenziert die Konsultation und die Beteiligung der Beschäftigten, um die Wichtigkeit des aktiven Parts der Beschäftigten zu unterstreichen. Dem liegt zugrunde, dass das Bewusstsein und die Motivation zum Arbeitsschutz durch die Einbeziehung der Betroffenen gestärkt werden.

Dort, wo wie etwa in Deutschland Arbeitsschutzausschüsse (ASA) rechtlich gefordert sind, existiert zwar ein Kanal zur Konsultation und Beteiligung der Beschäftigten, die als Sicherheitsbeauftragte und Arbeitnehmervertretungen Mitglieder des ASA sind. Die Norm verlangt aber, dass nicht ein kleiner Kreis, wenn auch unter Einbeziehung von Arbeitnehmervertretung und Beauftragten, sich mit den Themen des Arbeitsschutzes beschäftigt, sondern dass dies auf alle Beschäftigten zu beziehen ist. Es ist also zu gewährleisten, dass das Instrument „Konsultation und Beteiligung“ auch Wirksamkeit bis zum einzelnen Beschäftigten entfalten kann. Um diese Forderung zu verdeutlichen, werden Sie in der Tabelle eine weitgefaste Information zu dem Normenpunkt (5.4) finden.

Alle Beschäftigte einbinden ...

... nicht nur offizielle Funktionsträger

Teil B Interpretation der Anforderungen der ISO 45001

6 Erläuterungen zu den Tabellen

Hilfe zur Vorbereitung und Durchführung interner Audits. Um den Anwender des Standards bei der Umsetzung der Anforderungen in der Praxis und bei der Vorbereitung und Durchführung interner Audits zu unterstützen, werden in der folgenden Tabelle die einzelnen Normanforderungen interpretiert und durch nützliche Informationen ergänzt. Dabei wird ein durchgängiges Spaltenschema angewendet:

Normenpunkt und -anforderung	Interpretation/ Aktivitäten	Beispiele für Dokumentation	Dokumentierte Information gefordert? Ja/Nein/ Empf. (Empfehlung des Autors)	Welche Fragen sind zu beantworten	Beispiele für Nachweise und Kennzahlen	In der Bundesrepublik gültiges Gesetz zur Normenanforderung
------------------------------	-----------------------------	-----------------------------	---	-----------------------------------	--	---

6.1 Normenpunkt

In dieser Spalte wird die Anforderung der ISO 45001 stichwortartig dargestellt.

1. Spalte

6.2 Interpretation/Aktivitäten

In dieser Spalte wird erläutert, wie die Anforderungen zu verstehen sind und mit welchen Maßnahmen sie beispielsweise erfüllt werden können.

2. Spalte

6.3 Beispiele für Dokumentation

In dieser Spalte sind Beispiele genannt, wie Vorgaben zur Erfüllung der Anforderung dokumentiert werden können.

3. Spalte

6.4 Dokumentierte Information gefordert?

In dieser Spalte wird angegeben, ob eine dokumentierte Information von der Norm gefordert wird – „Ja“ oder nicht – „Nein“. Auch wenn eine dokumentierte Information nicht gefordert wird, wird sie mit „Empf.“ aus Sicht des Autors als empfohlen gekennzeichnet.

4. Spalte

6.5 Welche Fragen sind zu beantworten

In dieser Spalte werden Fragen gestellt, wie sie in einem Audit typisch sind. Diese Fragen sollten aus dem SGA-MS nachvollziehbar beantwortet werden können. Dazu kann eine empfohlene dokumentierte Information hilfreich sein, auch wenn sie nicht von der Norm gefordert ist.

5. Spalte

6.6 Beispiele für Nachweise und Kennzahlen

In dieser Spalte werden in Abgrenzung zu einer Vorgabe, beispielsweise einer Prozessbeschreibung oder einem Auditprogramm, Beispiele der Nachweise für die Erfüllung von Anforderungen dargestellt, sowie Beispiele für Kennzahlen als Orientierungshilfe dargestellt. Die Kennzahlen dienen der Steuerung der Prozesse und werden von der Organisation selbst definiert. (Anm.: In der Excel-Tabelle werden Nachweise und Kennzahlen in getrennt Spalten geführt.)

6. Spalte

7. Spalte

6.7 Gesetzliche Anforderungen in der Bundesrepublik

In der Bundesrepublik gibt es eine Vielzahl rechtlicher Anforderungen, die unabhängig von einem Managementsystem zu erfüllen sind. Da seitens der Norm die Rechtskonformität gefordert ist, sind die in dieser Spalte genannten rechtlichen Anforderungen eine Teilmenge der Normenanforderungen. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

8. Spalte

6.8 In der Bundesrepublik gültiges Gesetz zur Anforderung

In dieser Spalte sind Verweise auf das Gesetz in der oberen Ebene benannt. Eine weitergehende Konkretisierung mit Bezug auf weitere Gesetze und Verordnungen wird an dieser Stelle nicht vorgenommen.



Audithilfe.xlsx

Arbeitshilfe

Die vollständige Tabelle ist auch als Excel-Dokument beigefügt. Die Excel-Tabelle ist dabei ergänzt um eine Spalte „Auditnotiz“. So können Sie das Dokument auch als Grundlage für ein Systemaudit bzw. eine Selbstbewertung nutzen.

Download

Die Arbeitshilfe ist bereits als Dateianlage im E-Books enthalten und steht auch zum Download bereit unter:

www.tuev-media.de/download/60655.php

Passwort: XXXXXXXXXX

Normenpunkt und -anforderung	Interpretation/Aktivitäten	Beispiele für Dokumentation	Dokumentierte Information gefordert? Ja/Nein/Empf. ¹	Welche Fragen sind zu beantworten?	Beispiele für Nachweise/ bzw. für Kennzahlen	Gesetzliche Anforderung ²	Gültiges Gesetz zur Anforderung ²
4.1 Verstehen der Organisation und ihres Kontextes Bestimmung relevanter externer und interner Themen	Analysieren und erfassen Sie die externen und internen Themen, die für Ihren Unternehmenszweck in Bezug auf das SGA-Management relevant sind. Nutzen Sie für die Analyse den ausführlichen Anhang A.4.1 der Norm, um systematisch den Kontext zu erfassen, und ergänzen Sie entsprechend Ihrem konkreten Kontext. Da der Kontext (4.1), die interessierten Parteien (4.2) und die Themen in einem engen Zusammenhang stehen, empfiehlt es sich, Kontext, Parteien und Themen zusammen zu bearbeiten.	Tabelle zu den Normenpunkten 4.1-2 – Thema – Relevanz	Empf.	Was sind die Themen, die für Ihr SGA-Managementsystem relevant sind? Wie werden die Themen analysiert? Wie wird die Vollständigkeit sichergestellt?	Ergebnisprotokolle zu einem initialen Workshop, zur Analyse und Information, zur regelmäßigen Prüfung in ASA-Sitzungen und der Managementbewertung (Review), ASA-Protokolle mit Standard-Tagesordnungspunkt, „Neue externe oder interne Themen“, Standard-Tagesordnungspunkt in der Managementbewertung	Nein	
4.2 Verstehen der Erfordernisse und Erwartungen von Beschäftigten und anderen interessierten Parteien Bestimmung der Erwartungen und Erfordernisse der Beschäftigten und anderer interessierter Parteien und die Art der Anforderungen	Analysieren und erfassen Sie die externen und internen interessierten Parteien und deren Erwartungen. Im Arbeitsschutz liegt der Schwerpunkt naturgemäß bei den Beschäftigten. Zusätzlich sind aber die weiteren interessierten Parteien und deren Erwartungen und Anforderungen zu bestimmen. Differenzieren Sie Erfordernisse und Erwartungen, die rechtliche Verpflichtungen und andere Anforderungen sind oder zu solchen werden können. Nutzen Sie für die Analyse den ausführlichen Anhang A.4.2 der Norm, um systematisch die Erfordernisse und Erwartungen zu erfassen, und ergänzen Sie entsprechend Ihrem konkreten Kontext. Da der Kontext (4.1), die interessierten Parteien (4.2) und die Themen in einem engen Zusammenhang stehen, empfiehlt es sich, sie zusammen zu bearbeiten.	Tabelle zu den Normenpunkten 4.1-2 – interessierte Partei/Personengruppe – Thema/Einfluss – Erwartung/ Erfordernis – rechtl. Verpflichtung, andere Anforderung	Empf.	Wer sind die interessierten Parteien? Was sind deren Erfordernisse und Erwartungen? Wie werden die Parteien und deren Erfordernisse und Erwartungen analysiert? Werden die Themen konkret benannt? Wie wird die Vollständigkeit sichergestellt? Welche Erfordernisse und Erwartungen sind rechtliche Verpflichtungen? Welche Erfordernisse und Erwartungen können zu Anforderungen werden? Wie werden die Beschäftigten konsultiert und einbezogen (s. 5.4)?	Ergebnisprotokolle zu einem initialen Workshop, zur Analyse und Information, zur regelmäßigen Prüfung in ASA-Sitzungen und der Managementbewertung (Review), ASA-Protokolle mit Standard-Tagesordnungspunkt, „Neue externe oder interne Themen“, Standard-Tagesordnungspunkt in der Managementbewertung	Nein	

¹ Empfehlung des Autors² In der Bundesrepublik

Weitere TÜV-Media-Fachbroschüren

Wolfgang Kallmeyer

Das integrierte Audit

Erfolgreich vorbereiten und durchführen

86 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60362

Wolfgang Kallmeyer

Das Lieferantenaudit

Erfolgreich vorbereiten und durchführen

68 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60407

Wolfgang Kallmeyer / Sonja C. Kretschmar

Die ISO 19011:2018

Audits erfolgreich vorbereiten und durchführen

68 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60388

Peter Stompen

Die IATF 16949

Interpretation der Anforderungen der IATF 16949:2016

52 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60190

Walter Schlegel / Stefan Pawils

Die ISO 37301:2021

Interpretation der Anforderungen

36 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60642

Erich Grünes

Die ISO 14001:2015

Interpretation der Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015

36 Seiten / 34,50 EUR / Bestell-Nr. 91979

Jürgen Ohligschläger

Die ISO 9001:2015

Interpretation der Anforderungen

48 Seiten / 39,90 EUR / Bestell-Nr. 60507

Ab einer Bestellmenge von 5 Exemplaren bieten wir Ihnen attraktive Mengenpreise.

Bestellungen bei TÜV Media:

Telefon: +49 221 806 3511

Telefax: +49 221 806 3510

Webshop: www.tuev-media.de

Alle TÜV Media Fachbroschüren erhalten Sie
auch als E-Books unter:

www.tuev-media.de/ebooks

 **TÜVRheinland**[®]
Genau. Richtig.